

**Erwartungen an das Beteiligungsverfahren –
Präsentation der Befragungsergebnisse
Anna Renkamp**

Waren, 11. Dezember 2012

Ziel: Der Prozess der Bürgerbeteiligung soll offen, fair und transparent sein



Zehn Anforderungen der Bürger an den Prozess der Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung Waren/Müritz

1. Sofortmaßnahmen zur Reduzierung von Lärm und Abgasen sind erforderlich

2. Das qualifizierte Bürgervotum soll zur Lösung des Problems beitragen

3. Das Bürgervotum erfordert eine qualifizierte Vorbereitung der Bürger

4. Informationen sollen aktuell, ausgewogen, umfassend und verständlich sein

5. Die Auswirkungen auf Mensch und Natur, Wirtschaft und Verkehr müssen differenziert beleuchtet werden

Zehn Anforderungen an den Prozess der Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung Waren/Müritz

6. Der Prozess soll Raum bieten für Bürger, die ihr Wissen einbringen und an Lösungen mitwirken wollen

7. Die Beteiligungsverfahren sollen möglichst viele Bürger ansprechen

8. Diskussionen mit Fachplanern und Ingenieuren sollen einen sachorientierten Austausch sicherstellen

9. Der Austausch der Bürger untereinander soll offen und von Respekt und Ehrlichkeit geprägt sein

10. Die Bürger wünschen sich Klarheit und Verbindlichkeit für den Umgang mit dem Abstimmungsergebnis

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anna Renkamp

E-Mail: anna.renkamp@bertelsmann-stiftung.de

Waren, 11. Dezember 2012